

Buchs Aktuell

EWB erneuert Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen

Das Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs erneuert in den kommenden Jahren Teile der Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen und investiert damit in die Zukunft einer neuen Generation.

Im Zentrum der geplanten Erneuerungsprojekte stehen die Wahrung der Versorgungssicherheit, die Steigerung der Effizienz der ökologischen Stromproduktion und der Ersatz von Anlagen, die teilweise ihren Dienst seit rund 100 Jahren erweisen.

Ein massgebender Ausbau der Anlagen fand in den Jahren 1985 bis 1987 statt. Seither wurden kleinere periodische Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Grössere Erneuerungen oder Erweiterungen, ausgenommen am Leitungsnetz der Versorgungszone Tobeläckerli, wurden keine vorgenommen.

Eine Analyse des Wasserkraftpotentials, welche in den Jahren 2010 und 2011 erarbeitet wurde, zeigte den dringendsten Erneuerungsbedarf der bestehenden Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen auf. Umfassende Abklärungen haben ergeben, dass durch die notwendigen Erneuerungen gleichzeitig eine Steigerung der Eigenproduktion erreicht werden kann.



Abbildung: Jürg Göldi und Niklaus Müller von der Wasser- und Stromversorgung bei einer Turbine im Kraftwerk Tobeläckerli

An der Bürgerversammlung im November 2011 stimmten die Bürgerinnen und Bürger den beantragten Krediten von rund 3 Millionen Franken zu. In einer ersten Etappe (2012-2014) werden damit Teilprojekte der Erneuerungsmassnahmen durchgeführt. Die Umsetzung der Folgeprojekte ist von 2013 bis 2016 geplant.

Insgesamt beträgt das Investitionsvorhaben rund 6.77 Millionen Franken. Mit den bedeutenden Erneuerungsprojekten wird ein wichtiger Grundstein für die Zukunft gelegt. „Wir bauen für die beiden kommenden Generationen, so wie die Vorfahren ihre Leistungen für mehrere Generationen erbracht haben“, fasst Hagen Pöhnert, Direktor des EW Buchs zusammen.